

Smartphones und Tablets in der Kita?

Keine App kann die eigene Bewegung ersetzen und kein Spiel am Tablet kann die Kommunikationserfahrungen mit einem realen Spielpartner in gleicher Art und Weise ermöglichen!

Die Neuroplastizität nimmt ab! Wir wundern uns, weshalb die „social skills“ der nachfolgenden Generationen abnehmen, aber die Antwort liegt bei jedem von uns als kleiner flacher, unscheinbarer Bildschirm in der Hand! Jeder von uns muss sich an die eigene Nase fassen, wenn es um diese Thematik geht. Und ich bin dafür, dass lieber Geld in gut ausgebildete pädagogische Fachkräfte investiert wird, anstatt in die Digitalisierung im Bereich der frühkindlichen Bildung!! Denn: nachhaltiges Lernen ist ein **sozialer** und kein digitaler **Prozess**.

Selbstverständlich sollte nach wie vor für Kinder das Grundbedürfnis nach unmittelbarem Naturkontakt, uneingeschränkter Bewegung und Begegnung, sowie freiem Gestalten im Vordergrund stehen.

Aus meiner eigenen Erfahrung als pädagogische Fachkraft möchte ich berichten, dass ich nach ganz grundsätzlichen Zusammenhängen unseres Lebens suchte, also Dinge, die für mich transparent und nachvollziehbar sind. Nur so kann ich Kinder auch begleiten, verstehen und natürlich vor unangemessenen Einflüssen schützen. So kam ich auf die Bedeutung der Musik in der frühkindlichen Entwicklung! Musik fördert das Sozialverhalten, die Emotionalität und Empathie, die Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit und insbesondere die Sprachentwicklung.

Kommunikation bedeutet alles!!! Melodie und Rhythmus sind feste Bestandteile unseres Lebens. Auch wenn es vielen Menschen nicht bewusst ist, so ist unser Hauptkommunikationsmittel, nämlich die Sprache, voller Phrasierungen, Tonlagen, Pausen und Tonwechsel. Kinder erlernen unsere Sprache spielerisch, und zwar über genau diesen musikalischen Kanal. Somit besteht der Kontakt zur Musik von dem Moment an, wenn das erste Mal zu ihnen gesprochen wird...

Kindern den Zugang zu ermöglichen, sich auszuprobieren, sich auf diese Weise zu regulieren, mit anderen in Kontakt zu treten und an ihre Grenzen zu stoßen, liegt in meinem Focus, frei nach der Devise:

„ERFAHREN – ERLEBEN – ERPROBEN“

Kinder in ihrem Handeln zu unterstützen und sie in die Teilhabe, Teilnahme, Mitwirkung und Mitbestimmung zu bringen, sehe ich als meine Aufgabe als pädagogische Fachkraft.

Uta Hagemeister
(Fachkraft Inklusion /
Musikfacherzieherin)